Rätselecke ; Briefkasten ; Büchertisch ; Anzeigen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **24 (1930)**

Heft 21

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wer weiß?

Zur 34. Jährung des Hochzeitstages eines angehenden Siebziger-Ehepaares.

Wer weiß, wie lang wir fest noch stehn,
Uns heiter Aug' in Auge sehn?
Drum sind wir froh des Augenblicks,
Des gegenwärt'gen holden Glücks,
Bis einst Gewalt zerbricht den Kreis;
Doch: welche, wann und wie? — Wer weiß?

Wer weiß: erlebst du ganz dein Jahr?
Noch leben wir. Wie wunderbar!
Schon stand der Tod vor unserm Tor
Und wagte weiter nicht sich vor.
Einst holt auf göttliches Geheiß
Er unsereins, doch wen? — Wer weiß?

Und muß es dann geschieden sein,
Nur was vergänglich, bleibt im Schrein:
Doch unsre Seelen werden — traun! —
An sel'gem Ort sich wiederschaun;
Nicht geben wir einander preis,
Vernunft und Glaube sagt's: Ich weiß!

E. S.

Rätselecke.

Auflösung der Rätsel in Nr. 20.

Scharaden: 1. Hanswurst, 2. Landsturm.

Logogriphe (Buchstabenrätsel)

1. Wer nach schwerer Fahrt den **ü** sich naht,
   Fühlt sich leicht und froh.
   Wer in **i** und **a** die Fülle hat,
   Fürchtet keine **o**.
2. Die **J** bringt's Häslein in Gefahr,
   Die **M** die spickt und brät es gar.

Briefkasten

W. S. in B. Sendung und Brief erhalten, danke! Auch wir haben allerlei Beschwerden, aber auch einen Gott, der bis ins Alter tragen hilft.

M. F. in St. St. Ihr Paketlein mit Brieflein ebenfalls erhalten mit bestem Dank. Adresse haben Sie bekommen?

Büchertisch

Der Gerngroß, Erzählung von Ernst Zahn (Preis 50 Rp.) — Mit feiner Einfühlung schildert er das Leben eines Menschen von niedriger Herkunft, der schon als Knabe ein prahlerisches Wesen zeigt und später durch seinen Ehrgeiz sich zu Verbrechen hinreißen läßt, die er im Gefängnis büßen muß. Gleichwohl steckt in dem Menschen ein guter Kern, der ihm die Liebe eines Mädchens gewinnt, das ihm auch in der Zeit der Schmach treu bleibt und später eine feste Stütze für das Leben wird als sein angetrautes Weib.

Anzeigen

Terminkalender Zürich.

2. **November** vormittags 11 Uhr Fußballwettspiel des Gehörlosenfußballklubs Basel gegen Gehörlosensportverein Zürich auf der Wollishofer-Allmend.
8. **November.** Versammlung des Sportvereins im Restaurant „Kindli" abends 8 Uhr.
9. **November.** Gehörlosen-Gottesdienst im Lavaterhaus, vormittags ½10 Uhr.
9. **November.** Zusammenkunft des Gehörlosen-Bundes bei gutem Wetter nachmittags 3 Uhr auf dem „Uto-Staffel"; bei Regenwetter im Kirchgemeindehaus Enge, 2—6 Uhr.
22. **November.** Vortrag über Indien von Taubstummenlehrerin Fräulein Schilling im Kirchgemeindehaus Enge, abends 8 Uhr.

Ein auf Neujahr der Lehre entlassener **Jüngling sucht Stelle** zu

Schuhmacher.

Adresse befördert unter Chiffre **365 K** die Redaktion dieses Blattes.

Bern - Stadt

An Stelle der Predigt am 2. November 1930:

Missionsfilm,

Kinobilder von der Basler Missionsarbeit unter den „Kopfabschneidern" an den Urwaldflüssen Borneos, um **10 Uhr präzis im Saal des „Blauen Kreuzes", Zeughausgasse 39** (siehe unter „Bern" auf S. 168).

Armbinden für Taubstumme

(und Schwerhörige) sind erhältlich gegen Einsendung von 1 Fr. in Marken von Pfarrer **G. Weber,** Clausiusstraße 39, **Zürich 6.**

Buchdruckerei Bühler & Werder zum „Althof" Bern.